amriswil aktuell

Freitag, 23. Januar 2009 | Nummer 3 | Jahrgang 3

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil | www.amriswil.ch

STADTRAT

Vier Grossprojekte sind lanciert

In seinem letzten Halbjahr als Stadtammann von Amriswil lässt es Peter Kummer alles andere als ruhig angehen: Die vier grossen Projekte Demenzabteilung, Hallenbad, Sicherheitszentrum und Wärmeverbund «Chilbwise» wurden mit der Bildung von entsprechenden Kommissionen in Angriff genommen.

Zu Beginn des neuen Jahres findet im Stadtrat jeweils eine Standortbestimmung zu den aktuellen Grossprojekten statt. Das erste Projekt, der Neubau einer Demenzabteilung beim Alters- und Pflegezentrum, wurde von der Betriebskommission APZ bereits vorangetrieben. Im Voranschlag 2009 ist ein Projektierungskredit im Betrag von 250 000 Franken enthalten. Für die weitere Planung und Begleitung des Bauvorhabens wurde nun eine Baukommission eingesetzt. Ziel dieser vorberatenden Kommission ist es, im Jahr 2009 ein Projekt auszuarbeiten, über das im kommenden Jahr abgestimmt werden kann. Die Bauarbeiten sollen in den Jahren 2010 bis 2012 erfolgen. Aus heutiger Sicht wird mit Kosten von etwa 5 Millionen Franken gerechnet. Zur Kommission gehören: Stadtrat Martin Salvisberg (Vorsitz); Stadträtin Barbara Bieger; Stadtrat Urs Fischer: Dr. Manuel Büsser, Heimarzt; Emil Laib, Mitglied Betriebskommission APZ; Dominique Nobel, Leiter APZ und Joachim Düring (Protokoll).

Hallenbad in der zweiten Runde

Beim zweiten Projekt handelt es sich um die Fortsetzung der Planungsarbeiten zum Bau eines regionalen Hallenbads in Amriswil. Nachdem die Machbarkeitsstudie an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2008 bei den Stimmberechtigten auf breite Zustimmung gestossen ist, werden die Arbeiten nun zügig vorangetrieben. Für die Durchführung eines Architekturwettbewerbs stehen 80 000 Franken zur Verfügung. Nach den Vorstellungen der bestehenden Projektgruppe Hallenbad – zu der bald auch Vertreter der beiden Behörden von Arbon und Romanshorn gehören sollen – werden drei Planungsbüros beauftragt, konkrete Vorschläge für einen Hallenbadneubau zu erstellen. Ziel der Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Stadtammann Peter Kummer ist es, an der nächsten Gemeindeversammlung bereits genauere Angaben dazu machen zu können.

Projekt Nummer 3 ist ein neues Feuerwehrdepot. Denn innerhalb der Feuerwehr besteht schon seit einiger Zeit der Wunsch nach einem neuen Depot. Damit sollen die bestehenden Platzprobleme gelöst und die organisatorisch nicht optimale Aufteilung der Fahrzeuge und Geräte auf zwei Standorte beseitigt werden. Ein konkreter Platz für ein neues Depot ist bisher noch nicht bekannt. Je nach Lage und Kosten ergibt sich allenfalls die Möglichkeit, durch die Zusammenlegung von Feuerwehr, Sanität (Notruf 144) und Kantonspolizei ein gemeinsames «Sicherheitszentrum» zu realisieren. Zusammen mit dem Budget 2009 haben die Stimmberechtigten einen Kredit von 15 000 Franken für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie bewilligt. Die ersten Planungsarbeiten werden von der neu eingesetzten Arbeitsgruppe in den nächsten Wochen in Angriff genommen. Dazu gehören: Vize-Stadtammann Dr. Hanspeter Strickler (Vorsitz); Stadtrat Dr. Dean Kradolfer; Stadtrat Urs Fischer; Markus Stamm, Feuerwehrkommandant; Ueli Morgenthaler, Vize-Kommandant; Manfred Wagner, Bauverwalter; Andreas Fässler, Leiter Sicherheitsdienste und Michael Herzog (Protokoll).

Zweiter Wärmeverbund geplant

Das vierte Projekt ist das Fernwärmeprojekt im Gebiet Chilbwise. Im Zusammenhang mit dem geplanten Hallenbad wurde an der Gemeindeversammlung aufgezeigt, dass sich dieses Gebiet für die Realisierung eines weiteren Wärmeverbundes sehr gut eignen würde. Auch ohne Hallenbad sind ausreichend Gebäude in vertretbarer Entfernung vorhanden, die für einen Anschluss an ein Fernwärmenetz in Frage kommen – darunter die Schulanlage Oberfeld oder die evangelische Kirche. Die Projektierungsarbeiten können deshalb an die Hand genommen werden. Die Baukommission besteht aus den Mitgliedern des Wärmeverbunds Egelmoos, neu dabei ist Stadtrat André Schlatter. Den Vorsitz hat wieder Stadträtin Barbara Bieger.

Nicht aus den Augen gelassen wird aber auch die Umgestaltung der Bahnhofstrasse. Im ersten Halbjahr 2009 werden weitere Erfahrungswerte gesammelt; nach den Sommerferien geht die neue Projektgruppe Umgestaltung Bahnhofstrasse dann an die definitive Umsetzung. Notwendige Verbesserungen werden jedoch laufend durchgeführt.

Heidi Anderes

Bild: Stadt Amriswil

Lage und Einzugsgebiet für den Wärmeverbund «Chilbwise» (rot) mit Hallenbad (violett).

STADTRAT

Ja zum Zweckverband Sportstätten

Der Amriswiler Stadtrat hat an der Sitzung vom vergangenen Dienstag über die Gründung eines Zweckverbands für den Betrieb regionaler Sportstätten im Oberthurgau diskutiert und hat nach der Sitzung das Eissportzentrum Oberthurgau EZO in Romanshorn besichtigt. Der Stadtrat hat auf der Führung einen positiven Eindruck von den vorhandenen Anlagen und den laufenden Aktivitäten gewonnen. Der zu gründende Zweckverband hat primär das Ziel, die drohende Schliessung der Romanshorner Eishalle durch den Kauf des Gebäudes zu vermeiden und in der Folge den Betrieb des Eissportzentrums zu gewährleisten. Die Gründung kann dann erfolgen, wenn acht Gemeinden oder mehr mit zusammen mindestens 40 000 Einwohnern den Beitritt erklären und auch die Bevölkerung dem Beitritt zustimmt. Neben den Behörden von Arbon, Horn und Uttwil sprach sich am Dienstag auch der Amriswiler Stadtrat für die Gründung des Gemeindezweckverbands aus und stimmt dem Erwerb des Eissportzentrums grundsätzlich zu.

AUS DEM STADTHAUS

Zivilstandsnachrichten

Geburten, zweite Dezemberhälfte

25.12. Maag, Jara Noël, Tochter des Maag, Marc Stephan und der Andrea, von Neunkirch SH, in Amriswil, geboren in Münsterlingen.

Todesfälle, zweite Dezemberhälfte

21.12. Kaiser, Ida Bertha, von Bronschhofen SG, in Amriswil, geb. 1912, gestorben in Amriswil; 21.12. Collenberg, Margrit, von Cumbel GR, in Amriswil, geb. 1930, gestorben in Münsterlingen; 25.12 Bitzi, Kreszentia Katharina, von Schüpfheim und Udligenswil LU, in Amriswil, geb. 1923, gestorben in Amriswil; 26.12. Gsell, Frida, von Zihlschlacht-Sitterdorf, in Amriswil, geb. 1931, gestorben in Amriswil.

Gratulationen

25.1. Theresia Zaugg-Schmidt, Poststrasse 41, Amriswil (80 Jahre); 25.1. Stephan Specker-Zehnder, Floraweg 6, Amriswil (80 Jahre); 27.1. Margritte Graf-Klee, Weidstrasse 6, Amriswil (92 Jahre); 27.1. Hans Stäheli-Bartholdi, Quellenstrasse 13b, Amriswil (91 Jahre). Herzliche Gratulation und alles Gute!

STADT UND LAND

Männerriege vor dem Jubiläum
Höhepunkte des Vereinsjahres 2008 der Männerriege Amriswil waren die Teilnahme am Kreisturnfest Märwil, der Maibummel, die Velotour und die Turnfahrt ins Berneroberland. 47 Lektionen wurden von den fünf Leitern angeboten, und diese wurden auch rege besucht. Die Jahresmeisterschaft wurde von Guido von Arx vor Kudi Gsell und Heini Roth gewonnen. Ausserdem nahm die MRA an fünf Volleyballturnieren teil, dies teilweise mit sehr guten Erfolgen. Dank dem finanziellen Zustupf für die Mithilfe am Jugi-Spieltag konnte der Kassier eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Eine weitere Erfolgsmeldung: Alle Vorstandsmitglieder haben sich für eine weitere Amtszeit bereit erklärt. Bruno Siegenthaler, Präsident; Guido Roth, Vize, Kudi Gsell, Technischer Leiter; Guido von Arx, Spielleiter; René Ammann, Kassier; Hansruedi Menzi, Aktuar; Hans Roos, Beisitzer mbA. Das Jahresprogramm 2009 ist wieder reichbefrachtet und im Jahr 2010 steht das Jubiläum 100 Jahre MRA an. Dann organisiert der Verein unter anderem den Kreisjugend-Turntag.

Aktive Senioren-Turnerinnen
Vreni Aepli konnte an der Jahresversammlung 53 Senioren-Turnerinnen begrüssen, nebst einer Delegation der Dachorganisation Frauenriege. Leider mussten die Mitglieder im vergangenen Jahr von drei Seniorinnen Abschied nehmen. Ihre Persönlichkeiten wurden von je einer Kollegin gewürdigt. Die Verbundenheit untereinander in schwierigen Lebenssituationen hilft mit, die Lebensqualität im Alter zu erhalten. Geturnt wird in zwei Abteilungen (Mo./Mi.). Vier ausgebildete Leiterinnen sorgen für abwechslungsreiche Turnstunden. Von den 94 Mitgliedern sind 77 Frauen aktiv dabei. Die jährliche Vereinsreise und weitere Anlässe bieten auch Passivmitgliedern Gelegenheit, die Gemeinschaft zu pflegen.

Stadt Amriswil

Altlastenkataster

Mit Verfügung vom 25.08.2008 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz, § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung und § 14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, die Parzelle Nr. 612, Grundbuch Räuchlisberg, unter Register-Nr. 4461 D 06 in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird das Eingriffsverbot sofort rechtswirksam.
Amriswil, 23. Januar 2009, *Der Stadtrat*

STADTAMMANNWAHL

Bilder: Heidi Anderes

Stadtammann(aus)wahl

Der Plakatwald im gesamten Gemeindegebiet verrät es: Der Wahlkampf um die Nachfolge von Stadtammann Peter Kummer ist in die entscheidende Phase gekommen. Nur noch rund zwei Wochen bis zum Abstimmungstermin. Es zeichnet sich eine sehr grosse Wahlbeteiligung ab, bei der Stadtkanzlei sind schon überdurchschnittlich viele briefliche Stimmabgaben eingegangen. Die Auswahl zwischen drei Kandidierenden – Heidi Grau, FDP; Martin Salvisberg, SVP; und André Schlatter, CVP – scheint auch viele Wahl- und Abstimmungsmuffel an die Urne zu locken.

«geSTADTen Sie...»

30 %, 70 %, Sale, Sonderverkauf, Totalliquidation! Schaufenster sind bereits seit Wochen nur mit diesen Zeichen und Worten dekoriert. Auf Schritt und Tritt verfolgen uns die grossen Lettern in schreienden Farben in Zeitungen, Plakaten und im Fernsehen. Konsum ist Trumpf in diesen Tagen.

Schön ist es, dort einen Cashmir-Pulli, da ein Paar Schuhe, ein Tellerservice oder eine neue, lange gewünschte Küchenmaschine für vielleicht die Hälfte des angeschriebenen Preises zu ergattern. Vorratsschränke werden wieder gefüllt – Coop hat ja die Preise gesenkt! Es gilt zuzugreifen solange alles doch so günstig ist und überall gespart werden kann. Schnell noch einen Wintermantel und das passende Accessoire zum grünen Kleid kaufen. Habe ich jetzt nicht noch irgendwo Foulards zum halben Preis gesehen?

Kaufen, kaufen, kaufen. Überall animieren uns die unglaublichsten Preiskürzungen zum Geldausgeben. Ein Geschenk auf Vorrat – warum nicht – sooo günstig wird es nie wieder sein.

Und jedes Jahr fallen wir wieder darauf rein. Wir kaufen so viele günstige Dinge, dass wir am Ende des Monats verwundert ins leere Portemonnaie schauen. Längst hat man gemerkt, dass der Pulli eigentlich nicht die gewünschte Farbe hat, aber er war doch so günstig; die Schuhe überall drücken, dafür waren sie wirklich preiswert; oder der Wintermantel nicht so richtig wärmt und längst schon im Schrank hängt. 30 % , 70 %, Sale, Sonderverkauf, Totalliquidation der Finanzkrise zum Trotz! Apropos – geniessen Sie die günstigen Winterferien – diesmal liegen sie in der Zwischensaison.
Christa Hess – Grögli

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Samstag, 24. Januar

Oper: «Cosi fan tutte»
19 bis 21 Uhr, Kirchgemeindehaus

Sonntag, 25. Januar

Oper: «Cosi fan tutte»
16 bis 18 Uhr, Kirchgemeindehaus

Frank Vetter diese Woche auf Tele D
Das In Concert-Musikmagazin portraitiert den Amriswiler Musiker Frank Vetter. Montag, 26. Januar, bis Freitag, 30. Januar, jeweils 17 bis 18 Uhr auf Tele D.

Stadt Amriswil